

WDR 2 für das Münsterland

- Rettungseinsatz an Dorstener Schule
- Tödlicher Spielunfall vor Gericht
- Schulden bei Jugendlichen vorbeugen
- Abzocke durch reisende Dachdecker
- Schadensersatzforderung gegen Vosso
- Bahnhofspläne für Neubeckum
- 125 Jahre Alexianer in Münster
- Alphabetisierung im Knast
- Grimm-Ausstellung in Oelde

- Nachrichten suchen

Freitag, 24.5.2013

Rettungseinsatz an Dorstener Schule

In Dorsten hat es heute Mittag (24.05.2013) an einer Grundschule einen Großeinsatz von Rettungskräften gegeben. Mehrere Kinder litten unter Vergiftungserscheinungen. Zuvor hatte ein Hubschrauber über Dorsten ein Insektengift versprüht, um die Raupen des Eichenprozessionsspinners zu bekämpfen. Das Gift gilt zwar für Menschen als unschädlich, dennoch sollten die Schüler während des Einsatzes nicht ins Freie gehen. Offenbar waren trotzdem Kinder auf dem Hof. Viele klagten später über Augen- und Hautreizungen. Rund 200 Schüler wurden daraufhin von Notärzten und Rettungssanitätern versorgt. Sie mussten duschen und ihre Kleidung wechseln. Einige kamen zur Untersuchung ins Krankenhaus. Ob die Beschwerden von dem Insektengift oder von aufgewirbelten Härchen der Raupen ausgelöst wurden, ist noch unklar.

[zurück nach oben](#) ▲

Tödlicher Spielunfall vor Gericht

Der tödliche Unfall eines Mädchens im Kindergarten "Wittekindshof" in Gronau kommt jetzt vor Gericht. Vor dem Amtsgericht Ahaus beginnt am 9. Juli 2013 der Prozess gegen drei Mitarbeiter eines Herstellers von Klettergerüsten. Angeklagt ist außerdem ein Mitarbeiter des TÜV Nord, der das Klettergerüst im Kindergarten geprüft hatte. Das zweieinhalbjährige Mädchen war im März 2012 in einen Spalt zwischen Klettergerüst und Decke geraten und erstickt. Die Staatsanwaltschaft geht von fahrlässiger Tötung aus.

[zurück nach oben](#) ▲

Schulden bei Jugendlichen vorbeugen

Die Verbraucherzentrale Münster will sich stärker um die Finanzberatung von Jugendlichen kümmern. Die Durchschnittverschuldung bei Unter-25jährigen sei mit etwa 5000 Euro zwar gering, allerdings hätten verschuldete Jugendliche im Schnitt zwölf Gläubiger, sagt Insolvenzberaterin Simone Weinke: "Wir haben daraus den Schluss gezogen, dass die jungen Menschen es lernen sollten, mit Geld umzugehen, weil diese hohe Anzahl von Gläubigern für uns ein eindeutiges Indiz ist, dass schon sehr kleine Forderungen nicht mehr bezahlt werden und deshalb ein verantwortungsvoller Umgang mit dem eigenen Budget erlernt werden muss." Deshalb geht die Verbraucherzentrale mittlerweile auch in Schulen, um die Jugendlichen direkt

erreichen zu können.

[zurück nach oben](#) ▲

Abzocke durch reisende Dachdecker

Im Münsterland sind derzeit offenbar wieder reisende Dachdecker unterwegs, die versuchen, Hausbesitzer abzuzocken. Ein älterer Mann aus Münster wurde jetzt ihr Opfer. An seinem Hausdach haben sie großflächige und unnötige Sanierungen vorgenommen und kassierten dafür mehr als 70.000 Euro in bar. Erst die Tochter des Geschädigten schöpfte Verdacht. Jetzt ermittelt die Polizei wegen Wuchers und Betrugs.

[zurück nach oben](#) ▲

Schadensersatzforderung gegen Vosso

Auch drei Monate nach dem Pferdefleisch-Skandal hat der Fleischverarbeiter Vosso aus Ostbevern mit den Konsequenzen zu kämpfen. Drei Firmen fordern Schadensersatz in siebenstelliger Höhe. Ihnen hatte Vosso Hackfleisch-Granulat geliefert, das mit polnischem Pferdefleisch vermischt war. Firmen-Sprecher Josef Knappheide: "Alle drei Kunden haben den Schaden inklusive Ausfallkosten, da das Produkt im Handel vorübergehend nicht platziert werden konnte, aufsummiert und haben uns das zugestellt und wir sagen eben, da wir die zu der Zeit übliche Sorgfaltspflicht wahrgenommen haben, geben wir das natürlich jetzt an den Händler weiter und der gibt es an den polnischen Betrieb weiter und dann werden wir sehen, was am Ende dabei rauskommt." Mehr zum Thema hören Sie heute Nachmittag (24.05.2013) in der Sendung Thema NRW aus Münster mit dem Titel "Umschlagware Fleisch - ein undurchsichtiges Geschäft", ab 15.05 Uhr auf WDR 5.

[zurück nach oben](#) ▲

Bahnfahrpläne für Neubeckum

Die Stadt Beckum bekommt einen neuen Bahnhof. Ende nächsten Jahres wollen die Bahn und das Land Nordrhein-Westfalen den Bahnhof im Ortsteil Neubeckum modernisieren. Die Pläne sind gestern Abend (23.05.2013) den Bürgern vorgestellt worden. 6,5 Millionen Euro investieren Bahn und Land in vollkommene Barrierefreiheit, die für besseren Zugang und mehr Komfort sorgen soll. Der alte Bahnhofstunnel wird zugeschüttet, stattdessen soll ein neuer den Zugang zu den fünf überdachten Bahnsteigen optimieren. Der Haken dabei: das Bahnhofsgebäude selbst will die Bahn nicht renovieren. Stattdessen soll die Stadt einen Investor für das marode Gebäude suchen. Der müsste dann auch für Toiletten sorgen. Denn bei der neuen Bahnstation verzichtet die Bahn auf deren Einbau. Schon die alten Toiletten am jetzigen Bahnhof ließ sie kurzer Hand zumauern, weil sie nicht für deren Pflege garantieren wollte.

[zurück nach oben](#) ▲

125 Jahre Alexianer in Münster

Früher war es ein Rittergut in Amelsbüren, heute ist es eine der größten Einrichtungen für psychisch und körperlich kranke Menschen im Münsterland. Das Haus Kannen der Alexianer feierte heute (24.05.2013) mit einem Festakt sein 125jähriges Jubiläum. Damals errichtete der Orden hier das erste Haus, in dem nervenranke Patienten behandelt wurden. Heute sind unter dem Dach der Alexianer Münster Kliniken, Altenheime, Behindertenwerkstätten, eine Gärtnerei und ein Kunsthaus untergebracht. Geschäftsführer Stephan Dransfeld: "Die größten Meilensteine in den letzten Jahren für die Alexianer waren sicherlich, dass es gelungen ist, die Menschen hier von dem Komplexgelände in die Gemeinde zu bringen, ganz viele kleine Wohneinheiten zu schaffen und Menschen mit geistiger und psychischer Behinderung in die Region, in die Gemeinde, zu integrieren.")

[zurück nach oben](#) ▲

Alphabetisierung im Knast

Im Gefängnis in Münster ist gestern Abend (23.05.2013) eine Plakatausstellung zum Thema "Alphabetisierung" eröffnet worden. In Gefängnissen gibt es überdurchschnittlich viele Menschen, die nicht lesen und schreiben können. In Münster gibt es für Häftlinge seit fünf Jahren einen Kurs zur Alphabetisierung. Selbst einige Zeilen an die Freundin außerhalb der Gefängnismauern schreiben - nicht darauf angewiesen sein, sie anderen zu diktieren. Das ist ein Superfortschritt für Gefangene in der Justizvollzugsanstalt Münster, meint Gerhard Peschers von der Gefangenenbücherei. Nicht Lesen und Schreiben zu können fällt im Gefängnis eher auf als draußen. Dort haben Analphabeten oft Vertraute, die ihnen helfen, hieß es bei der Ausstellungseröffnung. 60 bis 80 Häftlinge, die zum Teil gerade mal Schreiben konnten wie ein Zweitklässler, haben in den vergangenen fünf Jahren an dem Alphabetisierungskurs teilgenommen.

[zurück nach oben](#) ▲

Grimm-Ausstellung in Oelde

Im Museum für Westfälische Literatur in Oelde wird es von heute (24.05.2013) an "Märchenhaft". Eine Sonderausstellung beschäftigt sich mit den Gebrüdern Grimm, ihren Werken und ihrem Einfluss auf andere Künstler. Die Gebrüder Grimm waren zwar keine Westfalen, aber sie bekamen beim Märchensammeln viel Unterstützung etwa von der Familie Droste-Hülshoff. Die Höhe des Eintrittspreises können die Museumsbesucher ab heute übrigens selbst bestimmen. Das Kulturgut Haus Nottbeck legt damit eine Aktion wieder auf, mit der der Allwetterzoo Münster im vergangenen Jahr erfolgreich war.

[zurück nach oben](#) ▲